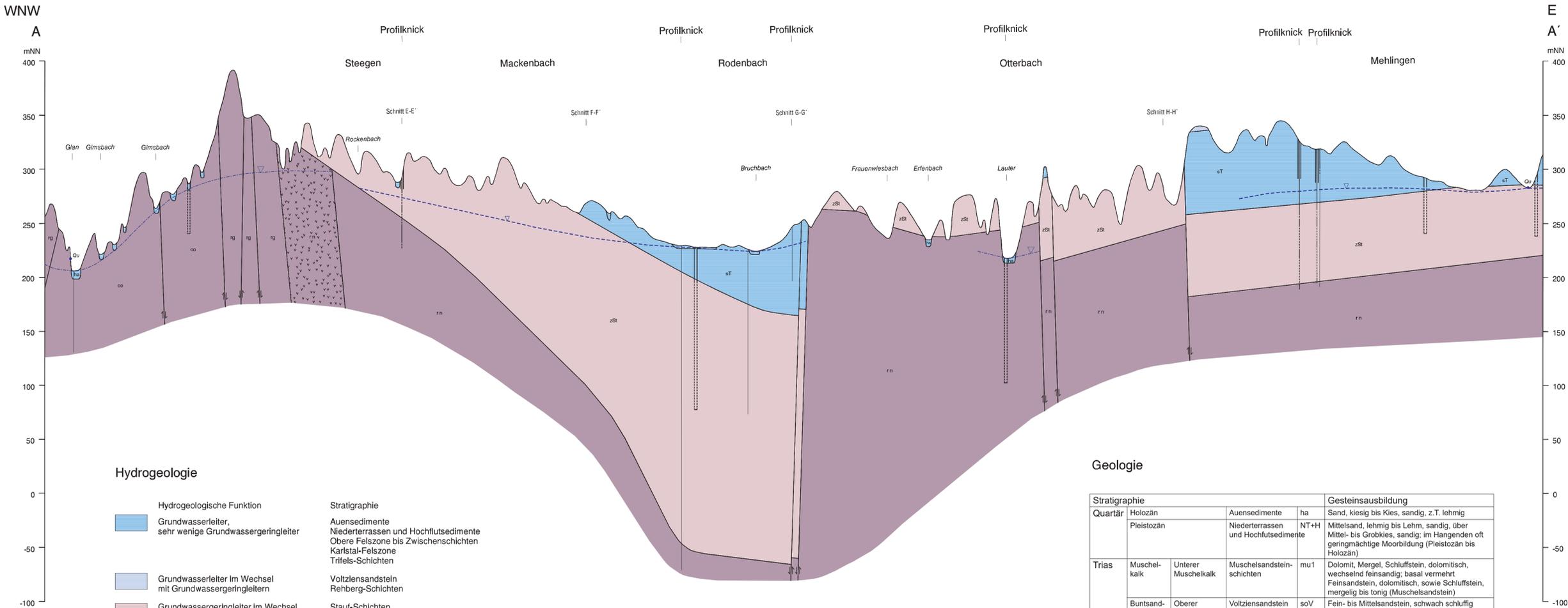


Kaiserslautern: Schnitt A



Hydrogeologie

Hydrogeologische Funktion	Stratigraphie
Grundwasserleiter, sehr wenige Grundwassergeringleiter	Auensedimente Niederterrassen und Hochflutsedimente Obere Felszone bis Zwischenschichten Karlstal-Felszone Trifels-Schichten
Grundwasserleiter im Wechsel mit Grundwassergeringleitern	Voltziensandstein Rehberg-Schichten
Grundwassergeringleiter im Wechsel mit Grundwasserleitern	Stauf-Schichten
Grundwassergeringleiter, wenige Grundwasserleiter	Muschelsandsteinschichten Obere Karlstal-Schichten Schlossberg-Schichten
Grundwassergeringleiter, sehr wenige Grundwasserleiter	Nahe-Subgruppe Glan-Subgruppe Stefan

Bohrungen

	Aufschlussbohrung Brunnen und Grundwassermessstelle, Ausbau nicht bekannt
	Standrohr
	Aufsatzrohr
	Filterrohr
	offenes Bohrloch
	Grundwasseroberfläche bzw. Druckhöhe des Grundwassers in der Grundwasserleiter-Gruppe 2 (sKF), z.T. vermutet
	Druckhöhe des Grundwassers in der Grundwasserleiter-Gruppe 3 (zSt, sT, sR), z.T. vermutet
	Druckhöhe des Grundwassers in den Gesteinen des Rotliegend und des Oberkarbon
	Quelle

Geologie

Stratigraphie	Gesteinsausbildung				
Quartär	Holozän	Auensedimente	ha	Sand, kiesig bis Kies, sandig, z.T. lehmig	
	Pleistozän	Niederterrassen und Hochflutsedimente	NT+H	Mittelsand, lehmig bis Lehm, sandig, über Mittel- bis Grobkies, sandig, im Hangenden oft geringmächtige Moorbildung (Pleistozän bis Holozän)	
Trias	Muschelkalk	Unterer Muschelkalk	mu1	Dolomit, Mergel, Schluffstein, dolomitisches, wechselnd feinsandig; basal vermehrt Feinsandstein, dolomitisches, sowie Schluffstein, mergelig bis tonig (Muschelsandstein)	
		Buntsandstein	Oberer Buntsandstein	soV	Fein- bis Mittelsandstein, schwach schluffig (Werksteinszone); zum Top hin mächtigere Toneinschaltungen (Lettenregion)
		Zwischenschichten		Mittel- bis Grobsandstein; basal Geröllablagerungen, zum Top hin abnehmende Geröllführung und Korngröße, Dolomitbröckelbänke	
		Mittlerer Buntsandstein	Violette Grenzzone	sOF-soZ	Feinsedimente mit Dolomitknauern, z.T. mit Karneolknötchen
			Hauptkonglomerat		Grobsandstein, stark geröllführend, wechselnd stark verkieselt
			Obere Felszone		Mittel- bis Grobsandstein, geröllführend, stark verkieselt
		Obere Karlstal-Schichten	sKo	Fein- bis Mittelsandstein, schluffig, in Lagen grobsandig, locker gebunden, feinschichtig	
		Karlstal-Felszone	sKF	Mittelsandstein, vereinzelt eingestreute Gerölle, quarzitisches Bindemittel; eingeschaltet locker gebundene Bereiche	
	Unterer Buntsandstein	Schlossberg-Schichten	sS	Mittelsandstein, schluffig bis feinsandig, in Lagen grobsandig, locker gebunden, feinschichtig	
		Rehberg-Schichten	sR	Fein- bis Grobsandstein; basal meist kieselig gebunden, z.T. geröllführend, höher oft locker gebunden, eher feinkörnig	
		Trifels-Schichten	sT	Mittel- bis Grobsandstein, geröllführend, kieselig gebunden	
Perm	Zechstein	Stauf-Schichten	zSt	Fein- bis Grobsandstein, tonig bis schluffig, z.T. geröllführend; lagenweise dolomitisches	
	Rotliegend	Nahe-Subgruppe	m	Ton-, Silt- und Sandstein, z.T. geröllführend, Konglomerat, Arkose; einzelne Tuffbänke, Magmatite	
		Glan-Subgruppe	rg	Ton-, Silt- und Sandstein, Arkose, untergeordnet Konglomerat und Kalkstein	
Karbon	Oberkarbon	Stefan	co	Ton-, Silt-, Sandstein, Konglomerat sowie vereinzelt Tuff, Kalkstein und Kohle	

Magmatite der Nahe-Subgruppe

Rheinland-Pfalz



Landesamt für Geologie und Bergbau
Landesamt für Wasserwirtschaft

Hydrogeologische Kartierung Kaiserslautern

4. Hydrogeologische Schnitte A - A'

Herausgeber: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz
Mainz 2004

Längenmaßstab 1 : 50 000
Höhenmaßstab 1 : 2 000

Wissenschaftliche Bearbeitung: Hubert Heitele, Bettina Wagner

© 2004 by Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz,
Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz, Mainz
Digitale Kartographie: Bettina Wagner, Andreas Dietz
Redaktion: Klaus Steingötter, Bettina Wagner
Ausgabe: 30.06.2004
Vertrieb: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz